

Neunundvierzigste

# snowinvasion

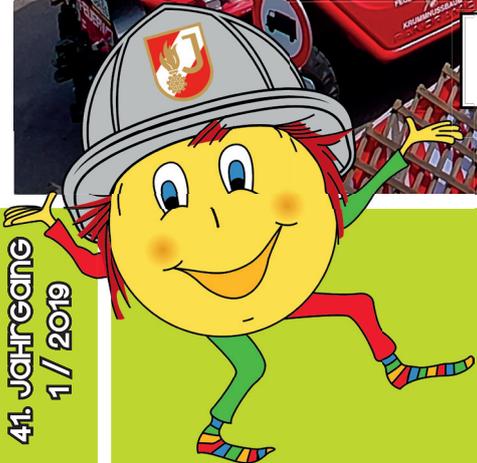


Nachrichten vom 47. Landesjugendlager in Mank bei Melk



## Mank ist bereit!

41. JAHRGANG  
1 / 2019



 **MAGIRUS  
LOHR**

## Landestreffen der Feuerwehrjugend als besonderes Ereignis!



Als Landeshauptfrau von Niederösterreich freue ich mich aufrichtig über die Lagerzeitung, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Landestreffen der Feuerwehrjugend in Mank zur Verfügung gestellt wird. Treffen wie in Mank tragen dazu bei, das Miteinander und den Gemeinschaftsgeist zu pflegen und Erfahrungen zu sammeln, und diese Publikation berichtet in vier Ausgaben vom Lagergeschehen.

Die Jugendlichen in den Wehren sind bei Bewerben und Übungen immer mit Begeisterung bei der Sache. Genauso wichtig ist es aber auch, dass bei allem notwendigen Ehrgeiz die Freude und die Unterhaltung auf der Tagesordnung stehen. Bei der Feuerwehrjugend sollen Erfahrungen gesammelt und Freundschaften geschlossen werden. Die Jugendlichen sollen mitreden und mitwirken dürfen, wenn es um die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich geht. Wer sich einsetzt und einbringt, ist ein Gewinn für sich und für die Gesellschaft.

Die Jugendarbeit bei der Feuerwehr ist ein enorm wichtiger Bereich, weil sie den Fortbestand des freiwilligen Feuerwehrwesens langfristig sichert. Möge das Team rund um Redakteur Markus Trobits sowie die Lagerzeitung mit ihren Informationen und Ideen dabei mithelfen. In diesem Sinne wünsche ich dem 47. Landestreffen der Feuerwehrjugend in Mank einen guten Verlauf und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gutes Gelingen sowie viel Freude und Erfolg.

*J. Hill-Reiner*

**Raiffeisen  
Meine Bank**





## Mank – der Austragungsort des 47. Landestreffens

Mank ist eine Stadt mit 3.238 Einwohnern (Stand 1. Jänner 2019) im Bezirk Melk (neben Hürm, wo das 40. Landestreffen stattfand) im niederösterreichischen Mostviertel. Sie liegt im Hügelland des Alpenvorlandes im Tal des ebenfalls Mank genannten Flusses.

Mank erstreckt sich auf 33.61km<sup>2</sup> und gliedert sich in 6 Katastralgemeinden, die wiederum 36 Ortschaften von 7 bis 2.051 Einwohner beherbergen.

Kurzabriss der Ortsgeschichte: Mank wurde 1146 erstmals urkundlich erwähnt. Knapp 550 Jahre danach wurde die erste Schule in der Gemeinde errichtet. 13 Jahre davor starben 62 Personen an der Pest, woran heute eine



Walsee, die auch Kirchenvögte von Mank waren, schenkten Sinabelkirchen vor ihrem Erlöschen 1483 ihrer Klostergründung Stift Säusenstein.

Zum Wappen: in der Brandaus haben wir „Y wie Mank“ geschrieben, da sich im Ortswappen ein

Grund ein goldenes Ypsilon, im linken Felde auf goldenem Grund vier blaue Querbalken, durch Wellenschnitt geteilt. Die Marktfarben sind blau-gold.“ Das Goldene Y ist das Wappen des Chorherrnstiftes St. Pölten, welches Grundherrschaft von Mank gewesen ist. Die blau-goldenen Wellenlinien deuten auf die Bedeutung des Flussnamens Mank („die Unterwaschende“) hin.

So ist es in einem Schreiben der Niederösterreichischen Landesregierung vom 7. September 1956 zu lesen.

Sehenswürdigkeiten: Am westlichen Stadtrand von Mank befindet sich Schloss Strannersdorf. Die Wallfahrtskirche „Maria Mank am grünen Anger“ ist seit 1646 das Ziel einer jährlichen Wallfahrt von Einwohnern St. Pöltens nach Mank. Daran erinnert eine denkmalgeschützte Mariensäule, genannt Schlangenkreuz, bei Kälberhart. Zu erwähnen ist auch das Heimatmuseum im Pecherhaus und das SoleAerium, wo über Bündel von Tannenreisig salzhaltiges Wasser tropft. Durch das Einatmen dieser gesunden Luftkombination wird ein günstiger Einfluss auf die Atemwege erzielt.



Pestsäule am Hauptplatz erinnert. 1851 wurde Mank Marktgemeinde und zählte zehn Jahre später schon annähernd 1000 Einwohner. Am 7. Mai 1987 wurde Mank durch den niederösterreichischen Landtag zur Stadt erhoben.

Die im Gemeindegebiet liegende Ortschaft St. Haus hieß im 15. Jahrhundert noch Sinabelkirchen (auch Sinawelkirchen oder Sinwelkirchen). Die auf Schloss Strannersdorf residierenden Herren von

goldenes Y findet – hier die Erklärung. „Ein gespaltener Schild zeigt im rechten Felde auf blauem





### Gründung und Hausbau

1874 folgten 54 Männer dem Aufruf des Bürgermeisters Wiletal und gründeten unter der Leitung von Wenzel Fida eine Freiwillige Feuerwehr. Im selben Jahr wurde das erste Gerät angekauft, eine Spritze mit Druckhebelwerk und Ansaugschlauch wurde zusätzlich mit Schläuchen ausgestattet und für den Ernstfall hergerichtet. Durch Platzmangel wurde das Feuerwehrhaus 1992 neu gebaut. Zwei Jahre später, am 3. Dezember 1994, erfolgte die feierliche Eröffnung des Gerätehauses. Im Herbst 2017 konnte das renovierte und erweiterte Dachgeschoss eröffnet werden.

### Feuerwehrjugend

2003 wurde die Feuerwehrjugend mit 16 Mitgliedern gegründet.

Kurze Zeit später konnten die Jungkameraden vom Kommandanten HBI Franz Hiesberger im Zuge des Feuerwehrfestes der Bevölkerung vorgestellt werden. Heute zählt die Feuerwehrjugend der Feuerwehr Mank 20 Mädchen und Burschen.

2018 erreichte die Jugendgruppe den 3. Rang beim Junior Fire Cup in St. Aegydy am Neuwalde und den 18. Rang beim Bundesbewerb in Wien. Durch die guten Leistungen im Jahr 2018 konnten sie sich wieder für den Fire Cup qualifizieren.

### Landeslager 2019

Auf Grund einer kurzfristigen Planänderung sprang die Freiwillige Feuerwehr Mank für die diesjährige Durchführung des Jugendlagers ein: „Was andere in eineinhalb Jahren planen, machen wir in wenigen Monaten. Wir sind aber sehr gut unterwegs und ich freue mich auf ein tolles Lager“, erklärt Feuerwehr-Kommandant Roland Pichler. ■





## Bewerbsleitung



Angesichts der Wettervorhersage wollen wir darauf hinweisen, dass ihr die Adjustierung entsprechend anzupasst. Es reicht, den Helm erst unmittelbar vor dem Bewerb aufzusetzen. Vor dem Antreten bitte ausreichend trinken.

Die Jugendbetreuer dürfen wir darauf hinweisen, dass die eingeteilten Antreitezit einzuhalten ist. Weiters ist die gültige Dienstan-

weisung 3.6.2 einzuhalten (Stichwort: Keine Werbung auf den Poloshirts!). Wir wünschen allen Wettbewerbsteilnehmern viel Erfolg und freuen uns auf eure, wie gewohnt disziplinierte, Teilnahme!

Bei uns sind während der Bewerbe 125 Bewerber auf fünf Hindernis- und vier Staffellaufbahnen tätig.



## Unsere Lagerleitung

Wir wünschen allen Lagerteilnehmern einen guten Start in das diesjährige Landestreffen hier in Mank. Uns erwartet traumhaftes Lagerwetter, bittet vergesst nicht ausreichend zu trinken! Für weitere Abkühlung wurde der Zettel aufgestaut, der Zugang zu dieser Bademöglichkeit erfolgt über den Beserlpark.

Zum Duschen gibt es einerseits Zelte, andererseits Container. Wir bitten euch, gröbere Verschmutzungen in den Duschzelten abzuwaschen, um Verstopfungen beim Containerabfluss zu vermeiden – vielen Dank! Zum Thema Hygiene appellieren wir auch an euch, die WC-Anlagen wieder so zu verlassen, wie ihr sie vorgefunden habt. Die Essensausgabe erfolgt, wie bereits im Vorjahr, mit QR-Codes und Scan-System. Gerne werden auch kleinere Portionen ausgegeben, bitte hier um entsprechenden

Hinweis direkt bei der Ausgabe. Aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls meiner Stellvertreterin Martina habe ich Unterstützung von Florian Ramsauer (FF Neuhofen/Ybbs) erhalten – vielen Dank dafür!

Zu guter Letzt darf ich euch alles

Gute für die anstehenden Bewerbe, und natürlich viel Spaß beim Lagerleben, wünschen.

Euer Lagerleiter  
Manfred Holzinger





# UL SÜD

Das Team rund um ULALEI Christian Müllner hat sich heuer um 2 neue Mitarbeiter erweitert. Tobias Prominzer (rechts am Bild) und Roman Rath (links am Bild) verstärken das Team heuer tatkräftig.

Ab Donnerstag könnt ihr eurer Kreativität wieder freien Lauf beim Bau von Ytong-Skulpturen lassen.



Für Freitag hat sich der Bezirk Bruck an der Leitha ein besonderes Unterlagerspiel einfallen lassen. Unter dem Motto „Verkehrsleitkegel“ könnt ihr euch

überraschen lassen und fleißig mitmachen.

Kistenklettern steht wieder am Freitag und Samstag am Programm. ■

# UL NORD



- Fotowand mit den 20 besten Schnappschüssen des Tages vom UL Nord
- Spielekiste
- Volleyballnetz
- Mini Fußballtor
- Darts
- Schätzspiel
- Täglich Lagerfeuer

Unter anderem erwartet euch die Station „Boxenstopp“. Lasst euch überraschen, wir freuen uns auf eure Teilnahme. ■

Das Team rund um den Unterlagerleiter Roman Höfelsauer freut sich auf euer Kommen und bietet heuer folgende Programmpunkte:

- Unterlagerparlament
- Unterlagerolympiade





# UL OST



## Unser diesjähriges Programm

### Donnerstag

- Unterlagerolympiade
- Lagerfeuer

### Freitag

- Unterlagerolympiade

### Samstag

- Unterlagerolympiade
- Besuchertag
- Siegerehrung der Unterlagerolympiade
- Bunter Abend im Essenszelt

# UL WEST

Das bewährte und bestens gelaunte Team steht Euch auch heuer wieder mit Rat und Tat zur Seite.

ULALEI Norbert Lanzenlechner mit seinem Team:

Reinhard Schoder, Wolfgang Schmid, Michael Guger, Erna Glasner, Patrick Rautner, Wolfgang Bruckbäck, Babette Rumpl, Manfred Lichtenschopf, Christof Hirsch, Josef Auer, Ingeborg Rautner



Um euch mit verschiedenen Aktivitäten zu unterhalten, wurden folgende Spiele geplant:

- Gummistiefelweitwurf
- Hufeisenwerfen
- Sackhüpfen
- Wassertragen
- Kugelspiele

Euer UL-West Team freut sich bereits auf ein sonniges, abwechslungsreiches und unvergessliches Lager mit Euch!





## Besucht auch dieses Jahr die Erlebnistour durch Mank!

Gestartet wird am Freitag von 08:00 bis 10:00 und von 14:00 bis 16:00 Uhr sowie am Samstag von 08:00 bis 11:00 Uhr bei der Lagerwache.

Aufgrund des zu erwartenden schönen Wetters empfehlen wir euch, eine ausreichende Anzahl an Getränken mitzunehmen. ■





seren Social-Media-Kanälen und der Lagerzeitung.

... kann Euch nichts passieren – wir die SNOW-Redaktion, sind immer noch da!

Die Lagerzeitung ist eine liebevoll gewordene Tradition aus alten Tagen. Von den Lagernachrichten hin zur Feuerwalze wurde es dann vor mittlerweile 13 Jahren zur SNOW Invasion.

Von der klassischen Zeitungsnachricht auf einem gedruckten Blatt Papier hat sich die Zeit gewandelt und wir erreichen Euch nun nicht nur mit der Lagerzeitung,

sondern auch auf unserer Website <http://jugend.feuerwehrjugend-noe.at/>, auf Facebook [www.facebook.com/lagerzeitung](http://www.facebook.com/lagerzeitung) und auf unserem Youtube-Kanal <https://www.youtube.com/user/NoeFeuerwehrjugend>.

Wir freuen uns über Euch und Eure Erlebnisse am Jugendlager – lächelt in die Kamera, wenn ihr uns begegnet oder meldet Euch direkt bei uns. Vielleicht findet ihr Euch in den nächsten Tagen in un-

Für die Redaktionsleitung zeichnet sich Markus Trobits mit seinem bewährten Team verantwortlich, außerdem freuen wir uns über die Verstärkung durch Janine und Selina.

Teammember: Michael Schimmer, Dominik Zwölfer, Selina Hörler, David Janisch, Sebastian Woldron, Pamela Hniliczka, Raimund Schemitz, Max Weiss, Elly Schön, Andreas Scharnagl, Daniel Wirth, Janine Schrahböck, Andreas Brandstätter und Jörg Toman. ■



Ich heiße Janine, komme aus Bad Vöslau. Mit den Wörtern aus den Buchstaben meines Namens möchte ich mich ein bisschen näher vorstellen.

**J**ugend – Ich war mit der Feuerwehrjugend schon auf fünf Landestreffen

**A**benteuerlustig – Ich erlebe gerne Abenteuer

**N**eugierig – Ich bin sehr offen und probiere gerne Neue Dinge aus

**I**nteressiert – Ich lerne gerne dazu

**N**agelneu – Das erste Mal SNOW Invasion

**E**inzigartig – selbsterklärend ;)

Ich freue mich schon sehr auf die neuen Erfahrungen und wünsche euch ganz viel Spaß am Lager. ■



Ich heiße Selina, bin 25, komme aus dem Brucker Bezirk und bin gefühlt seit Windelzeiten bei der Feuerwehr.

Erste Redaktionsluft konnte ich bei der Schülerzeitung schnuppern, später kam dann die Feuerwehrzeitung dazu und heute studiere ich in Eisenstadt „Information, Medien und Kommunikation“ und habe mein Hobby zum Beruf gemacht: Ich arbeite in einer PR Agentur und schreibe u.a. Presstexte. ■



## Hinweise der Lagerorganisation

Die Lagerleitung bittet Euch, folgende Hinweise zu beachten:

Aufgrund der Wetterlage wird gebeten passenden Sonnenschutz zu tragen, sich einzucremen und ausreichend zu trinken



Die Mülltrennung ist zu beachten (Gelber Sack+Restmüll, beides wird bei der Lageranmeldung ausgegeben)

FMD-Rücktransport: bei einem eventuellen Abtransport in eine medizinische Versorgungseinrichtung wird für den Rücktransport gesorgt. Weitere Informationen erhält Ihr im Falle eines Falles beim FMD!

Die WC-Container verstehen sich als Unisex-Toiletten!

Einbahnregelung: am Donnerstag wird durch das Lagertor eingefahren und auf den Parkplatz hinausgefahren. Am Sonntag wird die Einbahnregelung „umgekehrt“, also vom Parkplatz her eingefahren und durch das Lagertor ausgefahren. Bitte dies an eventuelle Abholer am Sonntag weitergeben!



[facebook.com/lagerzeitung](https://facebook.com/lagerzeitung)



 /NoeFeuerwehrjugend

Oje, bei unserem Servicepoint haben sich 6 Fehler eingeschlichen.  
Kannst du sie finden?



IMPRESSUM Erscheinung: Die SNOW-Invasion erscheint in vier Ausgaben im Rahmen des Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend; Herausgeber: NÖ Landesfeuerwehrverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 108; Adresse der Redaktion: Römerweg 4, 3240 Mank (ME), Tel.0676/86132301, Mail: markus.trobts@feuerwehr.gv.at; Redaktion: Markus Trobts (Chefredakteur), Dominik Zwölfer (Assistenz); Reportage: Raimund Schemitz, Maximilian Weiss, Andreas Scharnagl, Pamela Hnliczka, Benjamin Flatschert, Selina Hörler, Janine Schrahböck; Fotos: Daniel Wirth (Lt.), Elisabeth Schön; EDV, Netzwerkadministrator und Softwareentwickler: Andreas Brandstätter; Filme: Sebastian Woldron, David Janisch; Artwork, Grafik & Druck: Michael Schimmer; Social Media Agent: Jörg Toman; Herstellung im Eigenverlag; Vertrieb: über die ULALEI; Preis: Kostenlos, aber nicht umsonst; Druckauflage: schau ma mal  
Alle Rechte, auch die der Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs.1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten



Viele von Euch kennen das Experimentarium der FJ – von Feuerwehrveranstaltungen, von Messeständen oder auch bei weiteren Gelegenheiten wie Sicherheitstage wird gerne auf die Idee des Experimentariums zurückgegriffen.

Der Arbeitsausschuss Feuerwehrjugend hat als einen Arbeitsschwerpunkt des laufenden Jahres eben dieses Experimentarium – Ziel ist es, das Experimentarium 2.0 zu entwickeln und dabei Eure Wünsche und Ideen einzuarbeiten!

Es stellen sich Fragen wie: Brauchen wir überhaupt das Experimentarium und wenn ja, sind alle Kisten erforderlich? Fehlt Euch vielleicht sogar das eine oder andere Spiel und habt Ihr eine Idee dazu?

Damit beschäftigen sich diese beiden Seiten in der SNOW. Auf der zweiten Seite findet Ihr eine Umfrage zu diesem Thema. Der Arbeitsausschuss Feuerwehrjugend bittet Euch, diese Umfrage auszufüllen, abzutrennen, oder das ganze Blatt in den SNOW-Postkasten bei der Lagerleitung einzuwerfen. Nach dem Lager werden wir die Rückmeldungen auswerten und diese bei allen weiteren Überlegungen zum Experimentarium der FJ berücksichtigen.

Das beinhaltet das derzeitige Experimentarium der FJ (siehe auch Handbuch der FJ, Kapitel 6.9):

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>2 WASSERBALL:</b>        | Mittels eines D-Strahlrohres soll der Ball über eine gewisse Strecke gespritzt werden.   |
| <b>4 GASVERPUFFUNG:</b>     | Hier soll gezeigt werden, wie gefährlich Gase sind. Gasblasen, die durch ein mit Wasser gefülltes Rohr aufsteigen und wie Luftblasen aussehen, entzünden sich an der Wasseroberfläche und verpuffen.             |
| <b>5 FARBFLAMMEN:</b>       | In dieser Station wird das Phänomen gezeigt, dass eine Flamme durch Zugabe chemischer Salze verschiedene Farben (rot, grün etc.) haben kann.   |
| <b>6 FEUERSTEIN:</b>        | Hier kann die Kunst des Feuerschlagens probiert werden.  |
| <b>7 TATÜ TATA:</b>         | Wer kennt den unterschiedlichen Klang der Folgetonhörner von Rettung, Feuerwehr, Polizei oder Post?  |
| <b>8 ROBINSONFEUERZEUG:</b> | In diesem Versuch benutzen wir eine Lupe als Brennglas.  |
| <b>10 ZIMMERBRAND:</b>      | In einem durch eine Nebelmaschine verrauchten Jugendzelt wird eine Gehstrecke mit Hindernissen aufgestellt.  |
| <b>11 RAKETENBASIS:</b>     | Mit Hilfe von Streichhölzern und Alufolie werden kleine Raketen gebaut und abgeschossen.   |
| <b>12 KLEIDUNG BRENNT:</b>  | Hier soll demonstriert werden, wie schnell manche Kleidungsstücke brennen, oder ob sie überhaupt brennen, und was bei der Verbrennung passiert.  |
| <b>13 MEHLVERPUFFUNG:</b>   | Hier soll gezeigt werden, dass an sich ungefährliche Stoffe wie Lebensmittel explodieren können.   |
| <b>14 HOT SPOT:</b>         | Was normalerweise verboten ist darf hier ausprobiert werden! Es soll demonstriert werden, wie die verschiedensten Materialien brennen, und wie man sie schlichten muss, um sie überhaupt zum Brennen zu bringen. |
| <b>15 SESAM ÖFFNE DICH:</b> | Hier kann man die Erfahrung machen, wie schwierig es ist, mit dicken Handschuhen ein Schloss, einen Gürtel, ..... zu öffnen.   |
| <b>16 HOLZFEUERZEUG:</b>    | Mit Zunder (Feuerschwamm) und mit der Hilfe von Hartholz bzw. Weichholz kann man Feuer machen.   |
| <b>17 GEFAHRENGUT:</b>      | Heutzutage sind im Straßenverkehr ständig Fahrzeuge mit Gefahrgut unterwegs. Anhand kleiner Tafeln kann man den Symbolen die richtigen Stoffe zuordnen.  |
| <b>18 WOHNHAUSBRAND:</b>    | Ein mit Papier und Karton, Holz usw. gefüllte Haussilhouette soll mit kleinen Handpumpen gelöscht werden.  |
| <b>20 SPIEGELN:</b>         | Hier soll versucht werden die Buchstaben F und J nachzuzeichnen und zwar durch den Blick in einen Spiegel. Die Umrandung der Buchstaben soll Möglichst nicht verlassen werden.                                   |



## 12 snow

- 22 FETTBRAND: Im Haushalt passieren durch falsches Handeln oft sehr schwere Unfälle. Hier soll gezeigt werden, wie gefährlich Fettbrände sind, wenn mit Wasser gelöscht wird.
- 23 NOTRUF: Junge Menschen, aber auch Erwachsene, haben immer wieder Probleme, die verschiedenen Notrufnummern der richtigen Organisation zuzuordnen.
- 24 KERZE AUSBLASEN: Mit an Ketten befestigten Gegenständen (Trichter und Rohre) soll eine Kerze ausgeblasen werden.

Was fehlt Euch – Geschicklichkeitsspiele wie z.B. Zielwerfen, Wasserspiele, Zielspritzen oder ein Armaturenspiel wie beim FJLA Gold?

**Eure Meinung und Eure Ideen sind gefragt!** (natürlich anonym)



### Umfrage zum Experimentarium der Feuerwehrjugend

1. Hast du das Experimentarium schon einmal gesehen bzw. verwendet? Ja  nein
2. An den JB: hast du das Experimentarium schon mal ausgeborgt? Ja  nein 
  - a. Wenn Nein, warum nicht? \_\_\_\_\_
  - b. Wenn ja, waren alle gewünschten Kisten verfügbar? \_\_\_\_\_
  - c. Wenn ja, würdest du wieder das Experimentarium verwenden? Ja  nein
  - d. Wenn ja, ist der Kostenersatz für dich ok? \_\_\_\_\_
3. Ist die Bestellung (HdFJ 6.9) des Experimentarium verständlich? Ja  nein
4. Ist der Lagerort im FSZ Tulln gut gewählt? Ja  nein
5. Welche drei Kisten gefallen dir am besten? \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_
6. Welche drei Kisten findest du nicht so gut? \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_
7. Welche Erweiterung des Experimentariums würdest du dir wünschen?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
8. Was möchtest du uns in diesem Zusammenhang noch mitteilen?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Vielen Dank für deine Mithilfe – dein ARBA-FJ*

# Schläuche und Drehleitern - Das Spiel



## Du benötigst:

Würfel oder Würfelapp

Eine Spielfigur pro Person, dazu kann man auch Münzen, Flaschenstöpsel, Schlüsselanhänger, etc. verwenden.

## Spielerbeschreibung:

Wer beginnt wird ausgeknobelt, dann wird im Uhrzeigersinn gewürfelt. Wer an der Reihe ist darf einmal würfeln und muss die gewürfelte Punktezahl in die Spielrichtung ziehen. Endet der Zug auf einem Feld mit Drehleiter, klettert

man die Leiter hoch, landet man auf einer Schlauchrolle, rutscht man diese hinunter. Die Drehleiter oder der Schlauch kann für ein, aber auch 2 Felder gelten. Sieger ist, wer als erster im Ziel ist.